

Zunftabend der Schnaig-Hexen Seelbach

Närrische Laune im vollen Bürgerhaus

Beim Zunftabend der Schnaig-Hexen Seelbach herrschte schnell Hochstimmung.



Dicht drängte sich närrisches Volk im Bürgerhaus.
Foto: heidi fössel

SEELBACH (eti). 15 befreundete Zünfte, unter anderem Kuhbacher Kühe, Krutt-stumpe Schuttern, Schlüchhexen Schuttern, Rauhlotzis Seelbach, Schassedeifl Schutterwald, Wälle Bängel Ettenheimmünster und Schlossbühljäger Sulz sind der Einladung der Schnaig-Hexen Wittelbach zum großen Zunftabend im Bürgerhaus gefolgt. Und nicht nur Hästräger, auch andere närrische Besucher waren gekommen, darunter Ortsvorsteher Franz Griesbaum und zu späterer Stunde auch Bürgermeister Thomas Schäfer - beide allerdings korrekt amtlich anstatt närrisch verkleidet.

Nadine Singler-Fleig hatte die Moderation übernommen und begrüßte zu Beginn die Zunftmeister mit den entsprechenden Narrengrüßen. Für die Tanz- und Stimmungsmusik sorgte das Duo Caprice. Mit den "Händen zum Himmel" kam die Stimmung gleich zu Beginn in vollen Gang und die Narretei der Schnaig-Hexen nahm ihren Lauf.

Die Tanzgruppe Impuls Schutttertäl heizte dem närrischen Volk denn mit ihren Techno-Rhythmen und einem neu einstudierten Tanz ordentlich ein. **Mit besonders kräftig-rhythmischen Paukenschlägen und Fanfaren machten die Schutterschlurbi aus Reichenbach mit ihrer Guggemusik auf sich aufmerksam.** Und vom Showtanz der Eulenzunft Seelbach ließen sich die begeistert mitklatschenden Besucher in einen Westernsalon entführen, um anschließend wieder im Moulin Rouge in Paris zu landen. Die Schorle Waggis Hohberg begeisterten mit ihrer Guggemusik und steigerten ihren Auftritt mit Schlagzeuger-Solos.

...

Das bunte närrische Treiben im Bürgerhaus fand beim Tanz mit dem Duo Caprice wie auch im Foyer, das in eine Waldscheune mit rustikaler Bar umgebaut worden war, für den einen früher, für den anderen später seinen Ausklang.

Für die Dekoration in der Halle hatten die Seelbacher Eulen gesorgt: Sie feiern bekanntlich bald ihr 44. Jubiläum und haben bereits jetzt die Halle dafür mit allerlei Fasentbündel von der Decke herunter dekoriert und den Hexen zur Verfügung gestellt. Vor und hinter den Kulissen waren viele Helfer notwendig und engagiert im Einsatz, um diesen Abend möglich zu machen. Selbst Monika Himmelpach schien als Oberhexe oft an zwei Orten gleichzeitig zu sein.